PUBLIC HEALTH - STUDIENFÜHRER

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

MASTER OF SIENCE - OLDENBURG

INHALT

1. Vorwort 4
2. Einführung Studiengangsleiterin Master Public Health 4
3. Die Jade Hochschule 5
4. Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen“ (TGM) 5
5. Weiterbildungsstudiengang Master Public Health 7
   - 5.1 Studium im Überblick 7
   - 5.2 Studienverlauf 7
   - 5.3 Qualifikationsziele 8
   - 5.4 Lehrmethoden 8
   - 5.5 Präsenzzeiten 8
   - 5.6 Zielgruppen 10
   - 5.7 Bewerben 10
   - 5.8 FIT-Brückenmodule 10
   - 5.9 Berufsaussichten 10
6. Lehrende des Weiterbildungsstudiengangs Master Public Health 12
   - 6.1 Lehrende der Jade Hochschule 12
   - 6.2 Externe Lehrbeauftragte des Studiengangs 14
7. Forschung im Bereich Public Health 19
   - 7.1 Forschungsthemen 19
   - 7.2 Kooperationspartner Public Health 19
8. Ordnungen 20
   - 8.1 Zugangs- und Zulassungsordnung 20
   - 8.2 Prüfungsordnung 26
   - 8.3 Gebührenordnung 30
9. Bibliotheken 31
   - 9.1 Bibliothek der Jade Hochschule, Studienort Oldenburg 31
   - 9.2 Zentralbibliothek der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg 31
   - 9.3 Landesbibliothek Oldenburg 31
10. Studienort Oldenburg 32
    - 10.1 Anreise 32
    - 10.2 Übersichtsplan Jade Hochschule, Studienort Oldenburg 33
    - 10.3 Räumlichkeiten Public Health 34
    - 10.4 Verpflegung während der Präsenzzeiten 34
11. Leben in Oldenburg 34
    - 11.1 Unterkünfte 35
    - 11.2 Auswahl an Freizeitangeboten in Oldenburg 36
12. Adressen und Ansprechpartner_innen 37
    - 12.1 Kontakte Public Health 37
    - 12.2 Hauptverwaltung 39
    - 12.3 Postanschrift, Studienort Oldenburg 39
    - 12.4 Besucheranschrift TGM, Studienort Oldenburg 39

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

ALLGEMEINES

1. Vorwort

Liebe Studierende,

in der Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen (TGM)" lehren und forschen wir an der Schnittstelle von Mensch und Technik.

Die Bachelor-Studiengänge „Hörtechnik und Audiologie" (H+A) und „Assistive Technologien" (AT) profitieren von der Zusammenarbeit mit dem Master-Studiengang Public Health.

Der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang Public Health erweitert die technologisch orientierten Studienangebote, um den gesundheitswissenschaftlichen Blick.

H+A beschäftigt sich mit den verschiedenen Aspekten des menschlichen Hörens. Die technische Unterstützung von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, das ist der Fokus der assistiven Technologien. Public Health hingegen lenkt den Blick auf die Gesundheitsressourcen und -risiken der Bevölkerung.

Ich freue mich, dass Sie Ihre berufliche Zukunft in den Gesundheitswissenschaften sehen und begrüße Sie herzlich zum Start Ihres Studiums an der Jade Hochschule.

Ihre Melina Frenken
Studiendekanin TGM

2. Einführung Studiengangsleiterin Master Public Health

Liebe Public Health Studierende,

als Studiengangsleiterin begrüße ich Sie ganz herzlich in unserem Weiterbildungsstudiengang Master Public Health an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg.

Sie profitieren von der interdisziplinären Aufstellung im Gesundheitsbereich innerhalb unserer Lehreinheit „Technik und Gesundheit für Menschen" und der anwendungs- und forschungsorientierten Ausbildung.

In unserem Teilzeitangebot studieren Sie mit einer reduzierten Arbeitslast und können Ihr Studium flexibel gestalten.

Ob in der Forschung, in der Lehre oder in der Gestaltung gesundheitsförderlicher Lebenswelten, die Herausforderungen sind vielfältig und bedürfen dringend Public Health-Expertinnen und -Experten, wie Sie es in Zukunft sein werden!

Für Ihren Studienverlauf wünsche ich Ihnen viele spannende und erkenntnisreiche Stunden bei uns an der Hochschule, fesselnde Diskussionen in Ihren Seminaren, neue Freundschaften und zu guter Letzt – einen erfolgreichen Studienabschluss!

Ihre Frauke Koppelin

3. Die Jade Hochschule

Das Profil der Jade Hochschule orientiert sich an zentralen zukunftsweisenden Themen und den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen. Gerade im Bereich Gesundheit wird ein Schwerpunkt auf Weiterbildungsangebote gelegt.

Public Health kommt mit seiner Angebotsstruktur den Anforderungen des „Lebenslangen Lernens" und den Konzepten „Offener Hochschulen" entgegen.

Der Master-Studiengang Public Health ergänzt die bereits bestehenden Bachelor-Angebote der Jade Hochschule, die einen Gesundheitsbezug haben, wie z.B. Assistive Technologien, Hörtechnik und Audiologie, Geographische Entwicklungsforschung bzw. Methoden in der Epidemiologie, Tourismuswirtschaft mit dem Schwerpunkt Gesundheitstourismus.

Studieninteressierten bietet Public Health die Chance berufsbegleitend einen Master-Abschluss zu erwerben. Das Master-Angebot baut besonders auf die stark florierende Gesundheitswirtschaft in der Region Oldenburg-Bremen auf. Durch die Einrichtung der „European Medical School (EMS)" gewinnt dies weiter an Bedeutung.

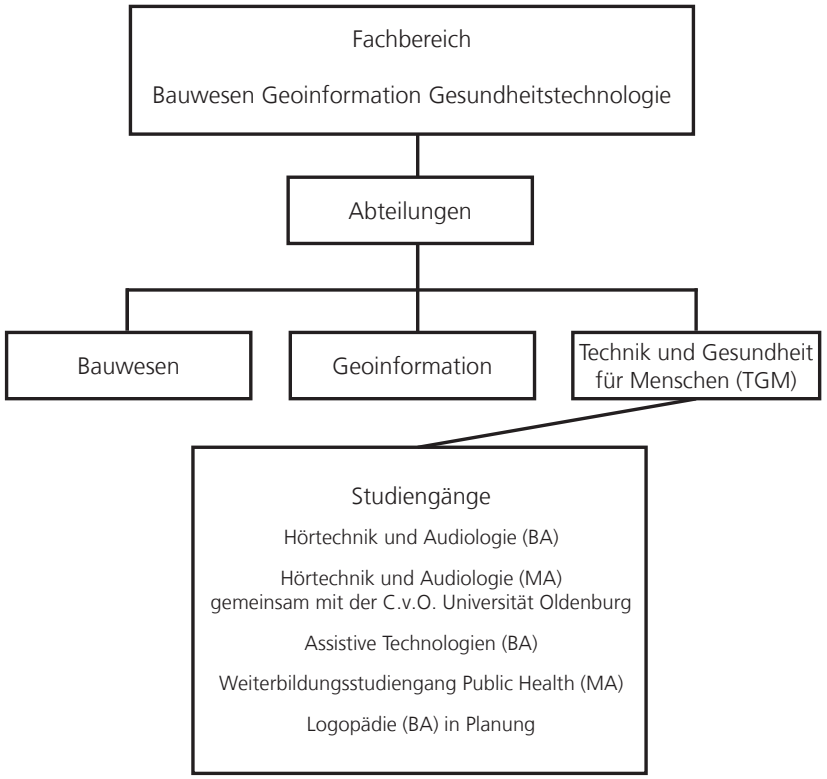
An den drei Studienorten der Jade Hochschule, Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth studieren derzeit etwa 7.600 Studierende.

Auf den gesamten Studienort Oldenburg entfallen rund 2.100 Studierende. 1.536 sind im Fachbereich „Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie" eingeschrieben und 240 Studierende davon für die Studiengänge der Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen".

4. Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen (TGM)"

Der Fachbereich Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie (BGG) besteht aus den drei Lehreinheiten „Bauwesen", „Geoinformation" und „Technik und Gesundheit für Menschen".

Die 2001 gegründete Abteilung TGM ist interdisziplinär aufgestellt. Hier sind viele innovative Forschungsprojekte angesiedelt. Durch zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, Einrichtungen, universitären Partnern und Netzwerken wird die Verbindung von Theorie und Praxis in der Wissenschaft gestärkt.



5. Weiterbildungsstudiengang Master Public Health

Der Gesundheitsbereich befindet sich im Wandel und bietet vielfältige Arbeitsmarktchancen.
Mit dem berufsbegleitenden Master, der im Wintersemester 2013/2014 gestartet ist, bereiten wir Sie hierfür optimal vor.

5.1 Studium im Überblick

Bewerbung:	Zum Wintersemester an der Jade Hochschule vom 1. Juni bis 15. Juli. Bei uni-assist: vom 1. April bis 15. Juni mit im Ausland erworbenem Abschluss.
Voraussetzungen:	Bachelor- oder vergleichbarer Hochschulabschluss, Berufserfahrung von mindestens einem Jahr.
Kapazität:	25 Studierende (zulassungsbeschränkt)
Präsenzzeiten:	Maximal an vier Wochenenden und einer Blockwoche pro Studienhalbjahr
Regelstudienzeit:	Fünf Semester in Teilzeit
Leitungspunkte:	90 Leistungspunkte
Studienprofil:	Versorgungsforschung oder Gesundheits- und Pflegemanagement
Master-Arbeit:	Bearbeitungszeit 16 Wochen
Abschluss:	Master of Science (M.Sc.)
Gebühren:	4.500 Euro (900 Euro pro Semester) zzgl. Verwaltungsbeiträge etc.
Studienort:	Jade Hochschule Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen“ Zeughausstraße 73a 26121 Oldenburg jade-hs.de/public-health

5.2 Studienverlauf

Das Studium ist in verschiedene Studienphasen aufgeteilt, die aufeinander aufbauen. Am Studienanfang legen wir einen gemeinsamen Methoden- und Wissensgrundstock und beziehen Ihre Vorkenntnisse ein.

Im Wahlpflicht- und Vertiefungsbereich bewerten Sie z.B. die Wirksamkeit von Interventionen anhand von Studien (evidenzbasierte Medizin und Therapie). Sie entwickeln gesundheitsförderliche und präventive Maßnahmen, stärken Ihre Kommunikationsfähigkeit und erweitern die Methodenkompetenz.

Zu Beginn des dritten Semesters legen Sie Ihr Studienprofil „Versorgungsforschung“ oder „Gesundheits- und Pflegemanagement“ fest. Parallel dazu beginnt die begleitete Projektphase (Plenum I und II). Dieser zentrale Bereich des Studiums bereitet Sie optimal auf die Master-Arbeit vor.

5.3 Qualifikationsziele

Mit dem Master-Studiengang verbinden wir die folgenden Qualifikationsziele:

- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und anwendungsorientierten Frage- und Problemstellungen des Gesundheitswesens
- Betrachtung und Bewertung von Gesundheitssystemen und -leistungen aus ethischer, ökonomischer und rechtlicher Sicht
- Forschungs- und Methodenkompetenz
- Erarbeitung von Strategien der Prävention und Gesundheitsförderung
- Qualifizierung in der Versorgungsforschung und im Gesundheits- und Pflegemanagement
- Bewerten und analysieren von epidemiologischen Studien
- Entwickeln von Maßnahmen mit Schwerpunkten auf verschiedene Settings, wie Kommunen, Betriebe, Krankenhäuser und Schulen
- Ermittlung von Gesundheitsressourcen und -risiken der Bevölkerung

5.4 Lehrmethoden

In den Vorlesungen werden Public-Health-relevante Grundlagen vermittelt und in Seminaren mit Gruppen- und Einzelarbeitsphasen vertieft.

Neue Medien werden gezielt bei Übungen eingesetzt. Ebenso schärfen Sie Ihre Fähigkeit zur Arbeit in multiprofessionellen Teams. Die methodisch-wissenschaftliche Ausrichtung des Studiums ist eng verzahnt mit praktischer Projekterfahrung. Sie entwickeln gesundheitswissenschaftliche Forschungs- und Handlungskompetenz.

Während Ihrer Master-Arbeit wenden Sie das Erlernte bei regionalen und nationalen Partnern in der Praxis an und schließen Ihr Studium mit dem Master-Kolloquium ab.

5.5 Präsenzzeiten

Präsenzzeiten inkl. Pausen am Wochenende:
(Anreise Freitag, Abreise Sonntag)

Freitag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Sonntag 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Präsenzzeiten inkl. Pausen in der Blockwoche:
(Anreise Montag, Abreise Samstag)

Montag 13:30 Uhr bis 18:30 Uhr
Di.-Fr. 09:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstag 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Prüfungsleistungen in Form von Klausuren liegen vor den jeweiligen Präsenzzeiten, d.h. Sie beginnen an den entsprechenden Terminen freitags oder montags bereits um 11:30 Uhr.

Die Termine für das erste und zweite Studienhalbjahr sind auf der Public-Health-Website veröffentlicht.
jade-hs.de/public-health

Semester	Public Health	Studienverlauf
1.-2.	**Basismodule** Gemeinsamen Wissensgrundstock legen, Vorkenntnisse einbeziehen	
ab 2.	**Vertiefungsmodule** Systematische Kompetenzerweiterung im Wahlpflichtbereich	
3.-4.	**Schwerpunktmodule und Projektphase** Wahl des Studienprofils und Durchführung eines eigenen Projektes im Studienschwerpunkt mit Praxispartnern und Forschungseinrichtungen	
5.	**Master-Arbeit (16 Wochen) mit Masterkolloquium**	
	Module im Studiengang	**ECTS-Punkte**
1.	Forschungsmethoden I	18
	Gesundheitspolitik, -recht und Ökonomie	
	Public Health Theorien	
2.	Qualitätssicherung und Management im Gesundheitswesen	18
	Individuum, Gesellschaft und Gesundheit	
	Forschungsmethoden II	
3.	Gesundheitsförderung und Prävention	18
	Wahl des Studienprofils I • Versorgungsforschung I (Methoden der Versorgungsforschung) • Gesundheits- und Pflegemanagement I (Management in Institutionen des Gesundheitssektors)	
	Plenum I Start in die begleitete Projektphase	
4.	**Studieren im Studienprofil II** • Versorgungsforschung II (Health Technology Assessment) • Gesundheits- und Pflegemanagement II (Pflegeökonomie, Beratungs- und Veränderungsmanagement)	18
	Plenum II Weiterführung der Projektphase	
	Therapie- und Pflegeforschung	
5.	**Master-Arbeit mit Kolloquium**	18
Semester	Master of Science	90 Punkte

PUBLIC HEALTH STUDIEREN

5.6 Zielgruppen

Das Studium richtet sich an Berufstätige aus verschiedenen Disziplinen des Gesundheitswesens. Denn Sie profitieren von dem gleichberechtigen intensiven Austausch mit Studierenden z.B. aus den Gesundheitsfachberufen, der Medizin, der Pflege, der Pharmazie und dem Sozialwesen. Diese Teamarbeit werten Studierende als Bereicherung für ihr Berufsleben und ihr professionelles Selbstverständnis.

5.7 Bewerben

Bewerben können Sie sich jeweils zum Wintersemester. Die Online-Bewerbung erfolgt über das Bewerbungsportal der Jade Hochschule, den eCampus. ecampus.jade-hs.de

Bewerber_innen mit ausländischem Abschluss melden sich bitte über das Portal „Arbeits- und Servicestelle für Internationale Studienbewerbungen“ an. uni-assist.de

5.8 FIT-Brückenmodule

Als zusätzliches, vorbereitendes Angebot bieten wir FIT-Module an. Diese richten sich an Berufstätige, Personen mit Familienpflichten und Interessierte, die ein Public Health-Studium aufnehmen oder ihr Wissen auffrischen bzw. erweitern möchten.

FIT steht für „Fertigkeiten Individuell Trainieren“. Die Präsenzphasen werden mit internetgestützten Selbstlernphasen kombiniert. Durch das sogenannte Blended Learning wird eine maximale zeitliche und räumliche Flexibilität erreicht. Die ein bis zwei Präsenzwochenenden pro Modul finden an der Jade Hochschule am Studienort Oldenburg statt.

Nach erfolgreicher Teilnahme an einem FIT-Modul können die Leistungspunkte nach dem ECTS angerechnet werden.
tgm.jade-hs.de/studium/ph/fit

5.9 Berufsaussichten

Der Master-Abschluss bietet eine hervorragede Grundlage für Ihre Karriere. Nun haben Sie gute Chancen, Ihre bereits qualifizierte Anstellung im Gesundheitsbereich zu verbessern, neue Berufsfelder zu besetzen und Leitungspositionen auszufüllen:

- im betrieblichen Gesundheitsmanagement
- im Management und der innerbetrieblichen Koordination von Kliniken und öffentlichen Einrichtungen
- bei Verbänden und in Organisationen des Gesundheits- und Sozialwesens
- bei Versorgungseinrichtungen und Trägerorganisationen
- bei Kassen und Kassenärztlichen Vereinigungen
- in Forschung und Lehre an Hochschulen
- im Weiterbildungssektor
- bei Berufsakademien und -fachschulen

Die Absolvent_innen des Masters sind als Referent_innen, wissenschaftliche Mitarbeiter_innen in Leitungspositionen des Therapie- und Pflegesektors tätig; sie sind Lehrende und in der Medizin beschäftigt.

LEHRENDE

6. Lehrende des Weiterbildungsstudiengangs Master Public Health

Folgende Professor_innen und wissenschaftliche Mitarbeiter_innen der Jade Hochschule sowie externe Lehrbeauftragte lehren im Studiengang Public Health:

6.1 Lehrende der Jade Hochschule

Prof. Dr. rer. soc. oec. Ines Behn-Künzel
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Freizeit- und Gesundheitsmanagement.

Qualifikation: Doktoratsstudium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Dipl.-Betriebswirtin.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Management im Gesundheitstourismus, Qualitätsmanagement, Tourismusbetriebswirtschaftslehre.
Lehrgebiete: Gesundheitstourismus, Marketing, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement.

Dr. Cornelia Gerdau-Heitmann
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitsgesellschaft – Geschlechterrollen im Fokus der Gesundheit im Erwerbsverlauf (PsychGeA)" an der Jade Hochschule.

Qualifikation: Dr. oec. troph., Public Health (MPH), Diplom Ökotrophologie.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Ernährungs- und Gesundheitswissenschaften, weitere Arbeitsschwerpunkte im Bereich der Versorgungsforschung sowie der Prävention und Gesundheitsförderung.
Lehrgebiete: Epidemiologie.

Kristin Illiger
Doktorandin des internen Promotionsprogramms „Jade2 Pro" an der Jade Hochschule: „Alleinleben mit Demenz. Eine qualitative Studie mit Betroffenen".

Qualifikation: Sozialwissenschaften (M.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesundheit im Alter, Demenz aus der Public Health-Perspektive, Biografieforschung.
Lehrgebiete: Medizinsoziologie, Altern und Gesellschaft/Gerontologie, Methoden qualitativer Sozialforschung, Projektplenum.

Prof. Dr. rer. biol. hum. Frauke Koppelin
Professur für Gesundheitswissenschaften, Studiengangsleiterin Weiterbildungsstudiengang Public Health an der Jade Hochschule.

Qualifikation: Doktorin der Humanbiologie, Medizinsoziologin, Diplom-Sozialwissenschaft.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Frauen- und Geschlechterforschung, Arbeit und Gesundheit, Pflegende Angehörige, zielgruppengerechte Gestaltung der Gesundheitsversorgung, Prävention und Gesundheitsförderung, Versorgungsforschung, Forschungsprofessur (FH!) des Landes Niedersachsen: „Psychische Gesundheit in der Arbeitsgesellschaft".
Lehrgebiete: Projektplenum, Medizinsoziologie, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Altern und Gesundheit/Gerontologie, Markt- und Wirkungsforschung, Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Methoden, Gesundheitssoziologie, Wissenschaftliches Arbeiten.

Dr. Sarah Mümken
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt „Psychische Gesundheit in der Arbeitsgesellschaft – Geschlechterrollen im Fokus der Gesundheit im Erwerbsverlauf (PsychGeA)" an der Jade Hochschule.

Qualifikation: Dr. phil., Soziologie/Psychologie/Wirtschaftspolitik (M.A.)
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Arbeit und Gesundheit, atypische und prekäre Beschäftigung, betriebliche und arbeitsmarktintegrative Gesundheitsförderung, Erwerbstätigkeit von Älteren und der Übergang in die Rente, geschlechtsspezifische Arbeitsmarktforschung, Medizinsoziologie.
Lehrgebiete: Gesundheitspsychologie, Ansätze und Methoden der zielgruppenspezifischen Prävention und Gesundheitsförderung in betrieblichen Settings, Projektplenum.

Alexander Pauls
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-geförderten Präventionsforschungsnetzwerk „AEQUIPA" (Körperliche Aktivität, Gerechtigkeit und Gesundheit: Primärprävention für gesundes Altern) an der Jade Hochschule.

Qualifikation: Public Health (M.Sc.), Versorgungsforschung, Pflegewissenschaft (B.N.), Critical Care.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Alters- und Präventionsforschung, u.a. Einsatz von Technologien zur Förderung der körperlichen Aktivität bei älteren Menschen, Usability- und Versorgungsforschung, u.a. Nutzerakzeptanz bei technischen Innovationen und AAL-Lösungen, Zugangs- und Bedarfsforschung in der ambulanten Versorgung von chronisch- und/oder schwerstkranken Menschen.
Lehrgebiet: Projektplenum, Versorgungsforschung, Health Technology Assessment.

Sonia Petrarca
Doktorandin des internen Promotionsprogramms „Jade2 Pro" an der Jade Hochschule: „Nutzen präventiver Gesundheitsprogramme für psychisch kranke Langzeitarbeitslose".

Qualifikation: Public Health (M.A.), Public Health (B.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Betriebliche Gesundheitsförderung, Qualitative Forschungsmethoden, Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung.
Lehrgebiete: Qualitative Forschungsmethoden, Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) , MAXQDA, Projektplenum.

6.2 Externe Lehrbeauftragte des Studiengangs

Thomas Altgeld
Geschäftsführung der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V., Vorstand der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

Qualifikation: Diplom-Psychologe.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Prävention und Gesundheitsförderung, Geschlechtsspezifische Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention, Männergesundheit, Gesundheitliche Chancengleichheit und Gesundheit, Leiter der Arbeitsgruppe Kinder und Jugendliche bei gesundheitsziele.de, Mitglied im Beratungsgremium der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur gesundheitlichen Chancengleichheit.
Lehrgebiete: Modelle der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation.

Prof. Dr. sc. med. Doris Bardehle
Fachärztin für Sozialhygiene und Sozialmedizin, Humanmedizin, Professorin für Gesundheitswissenschaften an der Univ. Bielefeld Fak. Gesundheitswissenschaften.

Qualifikation: Fachärztin für Sozialhygiene und Sozialmedizin, Promotion (Funktion der Ovarien nach Uterusexstirpation) und Habilitation (zum Thema Brustkrebsepidemiologie).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Honorartätigkeit in der Stiftung Männergesundheit in Berlin, Mitarbeit an den Männergesundheitsberichten, Gastwissenschaftlerin an der Berlin School of Public Health/Universitätsmedizin.
Lehrgebiete: Identifizierung von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung, Gesundheitsberichtserstattung und Epidemiologie, Gesundheits-Indikatorensätze, Global Health Databases.

Tobias Bernhardt
Technischer Angestellter bei der Gewerbeaufsicht des Landes Bremen. Bis 6/2017 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im BMBF-Verbundprojekt „Aufbau berufsbegleitender Studienangebote in den Pflege- und Gesundheitswissenschaften (PuG)“ an der Jade Hochschule.

Qualifikation: Soziologie (M.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Erwachsenendidaktik, E-Learning in der Hochschullehre, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheit in der Arbeitswelt.
Lehrgebiete: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Gesundheitskommunikation und Wissenschaftliches Arbeiten.

Dr. Elke Bruns-Philipps
Abteilungsleitung im Niedersächsischen Landesgesundheitsamt „Spezielle Fachaufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“.

Qualifikation: Medizinerin und Fachärztin für Strahlentherapie, Public Health (M.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Epidemiologische Krebsregistrierung, Gesundheitsberichterstattung, Auswertung von Daten der Nds. Schuleingangsuntersuchungen, Jahresstatistik des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, Kommunale Prävention und Gesundheitsförderung, Adipositas im Kindes- und Jugendalter.
Lehrgebiete: Krebsregistrierung und Epidemiologie von Krebserkrankungen, Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, Identifizierung von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung.

Anja Gieseler
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Oldenburg in der AG Kognitive Psychologie im Rahmen des Exzellenzclusters „Hearing4all“, PhD Studentin im Bereich „Neurosensory Science and Systems“.

Qualifikation: Neurocognitive Psychology (M.Sc.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Schwerpunkt Auditorische Kognition: Einfluss kognitiver Faktoren auf das Sprachverstehen, Identifikation von relevanten Faktoren für den Hörgeräteerfolg und Vorhersagemodelle, Unterschiede zwischen versorgten und unversorgten Patienten mit Hörverlust, Multisensorische Integration.
Lehrgebiete: Methoden, Projektplenum, SPSS.

Dr. rer. medic. Jörg Haasenritter
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Philipps-Universität Marburg, Abteilung für Allgemeinmedizin, Präventive und Rehabilitative Medizin.

Qualifikation: Dr. rer. medic., Pflegewissenschaftler (M.Sc.N.), Diplom-Pflegewirt (FH), Krankenpfleger.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Klinische, epidemiologische Versorgungsforschung mit Schwerpunkt hausärztliche Versorgung.
Lehrgebiete: (klinische) Epidemiologie, Evidence-based Practice, Biostatistik.

Dr. Hannes Kahrass
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichte, Ethik und Philosophie an der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) und am Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften an der Charité Berlin.

Qualifikation: Dr. Public Health, Public Health (MPH), Physiotherapie (B.Sc.), Physiotherapeut (Staatsexamen).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Der Umgang mit ethisch-normativen Informationen im Kontext der evidenz-basierten Gesundheitsversorgung, Forschungsregulation („good governace“) in den Lebenswissenschaften, Ethik in den Gesundheitsberufen (Ergo, Logo, Physio, Medizin & PH).
Lehrgebiete: Bioethik und relevante Bereichsethiken der Public Health.

Barbara Kosuch
Freiberufliche Trainerin und Beraterin in der Wirtschaft, Bildung, Verwaltung und in den Bereichen Gesundheit und Soziales.

Qualifikation: Lehramt für Grund- und Hauptschule, Französisch und Italienisch Universität Nizza, Certificate in Training and Development, berufsbegleitendes Studium der Betriebspädagogik.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Projektmanagement, Moderation und Visualisierung, Mitarbeiterführung, Einführung in Gruppenarbeit, Teamentwicklung, Besprechungen leiten.
Lehrgebiete: Projektmanagement.

Afsaneh Main-Schönfeld
Sozialmedizinisch tätige Gutachterin in der Verwaltung.

Qualifikation: Fachärztin für Allgemeinmedizin, Public Health (MPH).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Arbeitslosigkeit und Gesundheit, Mitwirkung im betrieblichen Gesundheitsmanagement der Verwaltung.
Lehrgebiete: Medizinische Grundlagen für Nichtmediziner.

Dr. Markus Meis
Mitarbeiter im Hörzentrum Oldenburg GmbH, Oldenburg.

Qualifikation: Dr. rer. biol. hum., Diplom Psychologe.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Medizinische Psychologie, Audiologie, Usability Engeneering, Klinische Studien, Scientific Area Manager, Evaluation des Auditory Valley, Leitung Usability und Evaluation Transferzentrum für anwenderorientierte Assistenzsysteme, Excellenzcluster Hearing4all, Universität Oldenburg.
Lehrgebiete: Marktanalyse und Wirkungsforschung, Usability- und Nutzerstudien.

Dr. Kati Mozygemba
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bremen, im Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP), Abt. 1 Versorgungsforschung.

Qualifikation: Dr. Public Health, Diplom-Soziologin.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Methodenentwicklung, Frauengesundheit, Nutzenbewertung (HTA), Nutzerorientierung, Koordination im Projekt: INTEGRATE-HTA (Entwicklung von Methoden zur integrierten Nutzenbewertung von gesundheitlichen Technologien), ESF, internationale Kooperationen.
Lehrgebiete: Qualitative Forschungsmethoden.

Renate Nagel
Selbständige Unternehmensberaterin im Gesundheitswesen.

Qualifikation: Public Health (MPH), Pädagogin, Sonderpädagogin.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Langjährige Beraterin bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe/KVWLConsult, Beratung, Entwicklung und Betreuung ärztlicher Kooperationen und Kooperationsvorhaben wie z. B. sektorenübergreifende Kooperationen, MVZ und Ärztenetze.
Lehrgebiet: Kooperationen im Gesundheitswesen, Beratung und Veränderungsmanagement im Gesundheitswesen.

Dr. Dirk Peschke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP) und Lehrbeauftragter der Universität Bremen.

Qualifikation: Dr. rer. medic., Physiotherapy (M.Sc.), Physiotherapy (B.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Versorgungs- und Qualitätsforschung.
Lehrgebiete: Versorgungsforschung, Epidemiologie, empirische Sozialforschung, Prävention und Gesundheitsförderung, Kooperation in Case- und Caremanagement, pflegerische Diagnostik.

Dr. Doris Pfeifer
Vorstandsvorsitzende des GKV-Spitzenverbandes, Berlin.

Qualifikation: Dr. rer. pol., Volkswirtin.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Vertretung aller Kranken- und Pflegekassen auf Bundesebene.
Lehrgebiet: Einführung in das System der sozialen Sicherung Deutschlands und der europäischen Region.

Lars Rölker-Denker
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Department für Versorgungsforschung, Universität Oldenburg.

Qualifikation: Diplom-Ökonom.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesundheitswissenschaft, Versorgungsforschung, Ökonomik.
Lehrgebiete: Pflegeökonomie.

Ina Schaefer
Mitarbeiterin an der Alice Salomon Hochschule in Berlin. Projekt ElfE: „Eltern fragen Eltern", Teilprojekt „PartKommPlus – Forschungsverbund für gesunde Kommunen".

Qualifikation: Public Health (M.A.).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsförderung und Prävention, Qualitätsentwicklung und Evaluation in der Gesundheitsförderung und Prävention, Partizipative Gesundheitsforschung, Peer-Forschung.
Lehrgebiete: Systematische Planung von Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention, Evaluation von Angeboten der Gesundheitsförderung und Prävention.

Benjamin Speckenbach
Lehrkraft an der Ruhr-Universität Bochum, Caritasverband Bruchsal e.V.

LEHRENDE

Qualifikation: Diplom Sozialwissenschaftler.
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Gesundheitsökonomie, Gesundheitspolitik, Healthcare Marketing, Organisations- und Personalentwicklung.
Lehrgebiete: Grundlagen der Gesundheitsökonomie, Einführung in das System der sozialen Sicherung Deutschlands und der europäischen Region.

Reina Tholen
Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) – Physio Deutschland.

Qualifikation: Gesundheitswissenschaftlerin (MPH).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Methodische Unterstützung der Physiotherapeuten in Medizinischen Leitlinien.
Lehrgebiete: Health Technology Assessments (HTA) und Evidenzbasierte Therapie.

Dr. med. Mirjam Trudewind
Praktizierende Ärztin.

Qualifikation: Fachärztin für Allgemeinmedizin, Public Health (MPH).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Medizinische Schwerpunkte.
Lehrgebiete: Medizinische Grundlagen für Nicht-Mediziner.

Prof. Dr. Matthias Zündel
Professor für Gesundheits- und Pflegemanagement an der Hochschule Bremen.

Qualifikation: Dr. phil., Erstes Staatsexamen (Gesundheit/Soziologie/Berufs- und Wirtschaftspädagogik).
Arbeits- und Forschungsschwerpunkte: Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Führen und Leiten, Prozessentwicklung und Steuerung, Weiterentwicklung der Pflegeberufe/Gesundheitsfachberufe, Theorie Praxis Transfer, Pflegende Angehörige, Pflegekonzepte (Basale Stimulation und das Bobath Konzept).
Lehrgebiete: Gesundheits- und Pflegemenagement, Pflegewissenschaft.

7. Forschung im Bereich Public Health

Public Health ist einer der forschungsstärksten Bereiche der Jade Hochschule. Mit einem sehr hohen Drittmittelaufkommen und vielen wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen gelingt es innovative Ideen umzusetzen und sich den aktuellen Forschungsfragen zu stellen.

7.1 Forschungsthemen

Die Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Frauke Koppelin und ihren Mitarbeiter_innen konzentrieren sich u.a. auf die Arbeitsweltbezogene Gesundheitsforschung, die Public Health-Forschung mit den Schwerpunkten Geschlecht und Gesundheit sowie die Versorgungsforschung.

Die Präventionsforschung, Implementierung und Evaluation von Maßnahmen der Gesundheitsförderung findet in verschiedenen Settings, wie z.B. Betriebe oder Kommunen statt. Zielgruppen sind beispielsweise Frauen/Männer, Beschäftigte, Ältere über 65 Jahren, Hörbeeinträchtigte ältere Menschen und ihre Angehörigen, Demenzerkrankte Alleinlebende, psychisch Kranke und Pflegende Angehörige.

Erforscht werden außerdem neue Lehrformate um nicht-traditionell Studierende (z.B. Alleinerziehende, Berufstätige) erreichen zu können. Diese Forschungsergebnisse fließen unmittelbar in die Hochschulentwicklung der Jade Hochschule ein und unterstützen den Ausbau der Akademischen Weiterbildung im Bereich der Gesundheitswissenschaften.

Weiterhin ist die Nachwuchsförderung (Promotionen) an der Jade Hochschule, in der Gesundheitswissenschaft, sehr gut verankert.

7.2 Kooperationspartner Public Health

Es bestehen vielfältige Kooperationen mit externen Akteurinnen und Akteuren aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaften, Hochschulen, Forschungsgruppen, Unternehmen, kommunalen Einrichtungen, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und anderen Institutionen. Eine Auswahl der Kooperationspartner:

- Verschiedene regionale Netzwerke, wie das „Netzwerk Gesundheit“ und das „Demenznetz Oldenburg“ sowie die „Gesundheitswirtschaft Nordwest e.V.“
- Unternehmen, z.B. Sonova AG, oldntec GmbH
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Regionale Krankenkassen, wie die AOK Niedersachsen und die HKK Bremen
- Kooperationsstelle Gewerkschaft Hochschule Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Verschiedene Gewerkschaften und Betriebe im Raum Weser-Ems, Oldenburg und Osnabrück
- OFFIS e.V. Oldenburg
- Fachgesellschaften/Fachverbände DGMS und DGPH
- Deutscher Caritasverband e.V.
- Verschiedene Gesundheitsämter
- Institut für Public Health und Plegeforschung der Universität Bremen (IPP)

ORDNUNGEN

8. Ordnungen

Die wichtigsten Ordnungen für den Master-Studiengang Public Health im Überblick.

8.1 Zugangs- und Zulassungsordnung

Ordnung über den Zugang und die Zulassung für den weiterbildenden Master-Studiengang Public Health der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth.

Beschlossen vom Senat am 28.6.2016
Genehmigt vom MWK mit Erlass vom 19.05.2017

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum Master-Studiengang Public Health.

(2) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.

(3) Erfüllen mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben (§ 4). Erfüllen nicht mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, findet ein Auswahlverfahren nicht statt.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für den Zugang zum weiterbildenden Master-Studiengang Public Health ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber entweder

a) an einer deutschen Hochschule oder an einer Hochschule, die einem der Bologna-Signatarstaaten angehört, einen Bachelor-Abschluss im Umfang von 210 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer System oder diesem gleichwertigen-Abschluss erworben hat, oder

b) an einer anderen ausländischen Hochschule einen gleichwertigen Abschluss erworben hat; die Gleichwertigkeit wird nach Maßgabe der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen beim Sekretariat der Kultusministerkonferenz (http://anabin.kmk.org) festgestellt.

Weiterhin ist Voraussetzung, dass die Bewerberin oder der Bewerber zum Studienbeginn eine fachlich einschlägige berufspraktische Erfahrung von mindestens einem Jahr nachweisen kann. Die Entscheidung, ob die berufspraktische Erfahrung fachlich einschlägig ist, trifft die Auswahlkommission gemäß § 5.

(2) Abweichend von Absatz 1 sind Bewerberinnen und Bewerber vorläufig zugangsberechtigt, deren Bachelor-Abschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt, wenn mindestens 150 Leistungspunkte im Falle eines Studiengangs mit Gesamtleistungspunktzahl 180 bzw. mindestens 180 Leistungspunkte im Falle eines Studiengangs mit Gesamtleistungspunktzahl 210 erbracht wurden und zu erwarten ist, dass der Bachelor-Abschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss spätestens bis um Ende des ersten Semesters des Master-Studiengangs erlangt wird. Aus den bisherigen Prüfungsleistungen ist eine Durchschnittsnote zu ermitteln, die im Auswahlverfahren nach § 4 berücksichtigt wird, unabhängig davon, ob das Ergebnis der externen Prüfungsordnung der Bachelor-Prüfung hiervon abweicht.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Bachelor-Abschluss von weniger als 210 Leistungspunkten können die fehlenden Leistungspunkte durch Kombination der Möglichkeiten a. bis d. nachweisen:

a. fachbezogene Leistungen in einem anderen Studiengang, der nicht abgeschlossen sein muss

b. Nachweis von beruflicher oder wissenschaftlicher Qualifikation (z. B. Tätigkeiten in Forschung und Praxis im Gesundheitsbereich)

c. Nachweis sonstiger fachbezogener Qualifikationen (max. 15 Leistungspunkte)

d. Fachbezogene Leistungen, die während des Studiums und bis zur Zulassung zur Master-Arbeit erbracht werden.

Die zu belegenden Module/zu erbringenden Qualifikationen legt die Auswahlkommission gemäß § 5 fest.

(3) Bewerberinnen und Bewerber, die weder eine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen noch ihren Bachelor-Abschluss an einer deutschen Hochschule erworben haben, müssen darüber hinaus über für das Studium ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Die Zugangsvoraussetzung wird nachgewiesen durch:

- Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH), Level 2 oder
- TestDaf (Deutsch als Fremdsprache), Niveaustufe 4 in allen Bereichen oder
- Goethe-Zertifikat C 1 oder
- Goethe-Zertifikat C 2 (Großes Deutsches Sprachdiplom)
- andere Zertifikate nach Einzelfallprüfung.

§ 3

Studienbeginn und Bewerbungsfrist

(1) Der Master-Studiengang Public Health beginnt zum Wintersemester. Die Bewerbung muss mit den gemäß Absatz 2 erforderlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 15. Juli (Ausschlussfrist) bei der Hochschule eingegangen sein.

Die Bewerbung ist über das Online-Portal der Hochschule einzureichen. Anträge auf Zulassung außerhalb des Verfahrens der Studienplatzvergabe und der festgesetzten Zulassungszahlen müssen für das Wintersemester bis zum 20. September bei der Hochschule eingegangen sein.

Die Bewerbung bzw. der Antrag nach Satz 4 gelten nur für die Vergabe der Studienplätze des betreffenden Bewerbungstermins. Die Hochschule ist nicht verpflichtet, die Angaben der Bewerberinnen und Bewerber von Amts wegen zu überprüfen.

(2) Der Bewerbung bzw. dem Antrag nach Absatz 1 Satz 4 ist in Kopie beizufügen:

a) das Abschlusszeugnis des Bachelor-Studiengangs gemäß § 2 Absatz 1 a) oder b) oder -wenn dieses noch nicht vorliegt - eine Bescheinigung über die erbrachten Leistungen, die Leistungspunkte und über die Durchschnittsnote

b) Nachweis der Regelstudienzeit

c) Tabellarischer Lebenslauf

d) Nachweise nach § 2 Absatz 1 c)

e) ggfs. Nachweise nach § 2 Absatz 2 oder 3.

(3) Bewerbungen, die nicht vollständig, nicht form- oder nicht fristgerecht eingehen, sind vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Hochschule.

§ 4

Zulassungsverfahren

(1) Die Auswahlentscheidung wird wie folgt getroffen: für die Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (mit einer Nachkommastelle) nach § 3 Abs. 2 Buchstabe a) und weitere zu berücksichtigende Kriterien werden für die Bewerberinnen und Bewerber Punkte vergeben. Aus den so ermittelten Punktzahlen wird eine Rangliste gebildet. Bei Ranggleichheit entscheidet das Los.

(2) Für die Vergabe der Punktzahlen nach Absatz 1 gilt Folgendes: Die Punktzahl für die Abschluss-/Durchschnittsnote ergibt sich aus folgender Berechnungsformel:

10 * (4 - Abschluss-/Durchschnittsnote).

Die Punktzahl für ein Auslandsstudium, in dem mindestens 30 Leistungspunkte erfolgreich erbracht wurden, beträgt 1 Punkt.

Die Punktzahl für einschlägige Berufstätigkeit gemäß Absatz 3 ergibt sich wie folgt:

Berufstätigkeit als Teilzeitbeschäftigte(r) mit mind. 19 Std./Woche		Berufstätigkeit als Vollzeitbeschäftigte(r)	
>=6 Monate	1 Punkt	>=6 Monate	2 Punkte
>=12 Monate	2 Punkte	>=12 Monate	4 Punkte
>=18 Monate	3 Punkte	>=18 Monate	6 Punkte
>=24 Monate	4 Punkte	>=24 Monate	8 Punkte
>=30 Monate	5 Punkte	>=30 Monate	10 Punkte
>=36 Monate	6 Punkte		
>=42 Monate	7 Punkte		
>=48 Monate	8 Punkte		
>=54 Monate	9 Punkte		
>=60 Monate	10 Punkte		

(3) Berücksichtigt werden nur einschlägige Berufstätigkeiten (z. B. als Ärztin/Arzt, Therapeut_in, im Bereich der Gesundheitsforschung oder des Gesundheitsmanagements, die über die einjährige Berufstätigkeit nach § 2 Absatz 1 c) hinausgehen). Die maximale Dauer der zu berücksichtigenden einschlägigen Berufstätigkeit beträgt 60 Monate für eine Berufstätigkeit als Teilzeitbeschäftigte(r) mit mindestens 19 Stunden/Woche bzw. 30 Monate für eine Berufstätigkeit als Vollzeitbeschäftigte(r). Die Entscheidung darüber, ob einschlägige Berufstätigkeit über die einjährige Berufstätigkeit nach § 2 Absatz 1 c) vorliegt, trifft die Auswahlkommission gemäß § 5.

(4) Die Auswahlkommission gemäß § 5 trifft die Auswahlentscheidung.

(5) Im Übrigen bleiben die allgemein für die Immatrikulation geltenden Bestimmungen der Immatrikulationsordnung der Hochschule unberührt. Die Einschreibung der Bewerberinnen und Bewerber, die nach § 2 Abs. 2 Satz 3 noch fehlende Leistungen nachzuholen haben, erlischt, wenn die hierfür erforderlichen Nachweise nicht bis zum Ende des 4. Fachsemesters erbracht werden und die Bewerberin oder der Bewerber dies zu vertreten hat. Gleiches gilt, wenn nach § 2 Abs. 2 der erfolgreiche Bachelor-Abschluss oder ein diesem gleichwertiger Abschluss nicht bis zum 01. April nachgewiesen wird und die Bewerberin oder der Bewerber dies zu vertreten hat.

§ 5

Auswahlkommission für den Master-Studiengang Public Health

(1) Für die Vorbereitung der Auswahlentscheidung bildet der Fachbereichsrat des Fachbereichs Bauwesen Geoinformation Gesundheitstechnologie eine Auswahlkommission.

(2) Der Auswahlkommission gehören mindestens drei stimmberechtigte Mitglieder an, von denen zwei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe und ein Mitglied der Studierendengruppe mit beratender Stimme angehören müssen. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre, die des studentischen Mitglieds ein Jahr, Wiederbestellung ist möglich. Die Auswahlkommission ist beschlussfähig, wenn mindestens zwei stimmberechtigte Mitglieder anwesend sind.

(3) Die Auswahlkommission entscheidet über die Zulassung oder die Ablehnung der Bewerberinnen und Bewerber. Das Immatrikulationsamt prüft die eingehenden Zulassungsanträge auf formale Richtigkeit und die Zugangsvoraussetzungen.

§ 6

Bescheid Erteilung, Nachrückverfahren, Abschluss der Verfahren

(1) Bewerberinnen und Bewerber, die zugelassen werden können, erhalten von der Hochschule einen schriftlichen Zulassungsbescheid. In diesem wird eine Frist festgelegt, innerhalb derer die Bewerberin oder der Bewerber schriftlich oder elektronisch zu erklären hat, ob sie oder er den Studienplatz annimmt. Liegt diese Erklärung nicht frist- und formgerecht vor, wird der Zulassungsbescheid unwirksam. Auf diese Rechtsfolge ist im Zulassungsbescheid hinzuweisen.

(2) Bewerberinnen und Bewerber, die nicht zugelassen werden können, erhalten einen Ablehnungsbescheid, in dem der erreichte Rangplatz und der Rangplatz der zuletzt zugelassenen Bewerberin oder des zuletzt zugelassenen Bewerbers aufgeführt sind. Der Ablehnungsbescheid ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Er enthält gleichzeitig die Aufforderung, innerhalb einer bestimmten Frist schriftlich oder elektronisch zu erklären, ob der Zulassungsantrag für ein Nachrückverfahren aufrechterhalten wird. Legt die Bewerberin oder der Bewerber diese Erklärung nicht frist- oder formgerecht vor, so ist sie oder er vom Nachrückverfahren ausgeschlossen. Auf diese Rechtsfolge ist hinzuweisen.

(3) Das Nachrückverfahren wird anhand der Rangliste nach § 4 Absatz 1 Satz 2 durchgeführt.

(4) Das Zulassungsverfahren wird spätestens am 15. September für das Wintersemester abgeschlossen. Danach noch verfügbare Studienplätze werden auf formlosen Antrag durch Los vergeben. Der Bewerbungszeitraum hierfür beginnt am 16. September

für das Wintersemester und endet mit dem Vorlesungsbeginn am 20. September für das Wintersemester.

§ 7

Zulassung für höhere Fachsemester

(1) Die freien Studienplätze in einem höheren zulassungsbeschränkten Semester werden in nachstehender Reihenfolge an die Bewerberinnen und Bewerber vergeben,

a) für die eine Ablehnung der Zulassung aus Gründen, die in ihrer Person liegen, eine besondere Härte bedeuten würde,

b) die im gleichen oder einem vergleichbaren Studiengang

ba) an einer anderen deutschen Hochschule oder einer Hochschule eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum eingeschrieben sind oder waren,

bb) mit deutscher Staatsangehörigkeit oder zulassungsrechtlich deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt an einer ausländischen Hochschule eingeschrieben sind oder waren,

c) die sonstige Gründe geltend machen.

(2) Innerhalb jeder der drei Fallgruppen des Absatzes 1 entscheidet über die Zulassung das Ergebnis der Bachelor-Prüfung oder einer der Bachelor-Prüfung äquivalenten Prüfung, bei gleichem Ergebnis die für die Ortswahl maßgebenden sozialen, insbesondere familiären und wirtschaftlichen Gründe und bei dann noch gleichartigen Fällen letztlich das Los.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule in Kraft.

8.2 Prüfungsordnung

Besonderer Teil (Teil B) der Prüfungsordnung für den weiterbildenden Master-Studiengang Public Health der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth.

§ 1

Geltungsbereich

Die Bestimmungen dieses Besonderen Teils (Teil B) der Prüfungsordnung für den Studiengang Public Health regeln den Ablauf und den Aufbau des Studiums. Sie sind nur gültig im Zusammenhang mit den Bestimmungen des allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Master-Studiengänge (MPO) der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth (Teil A).

§ 2

Graduierung

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums verleiht die Hochschule den akademischen Grad „Master of Science", abgekürzt „M.Sc.".

§ 3

Master-Zeugnis, Master-Urkunde und Diploma Supplement

Die Hochschule stellt ein Zeugnis, eine Urkunde und ein Diploma Supplement aus. Zeugnis und Urkunde werden auf Antrag auch in Englisch ausgestellt. Das Diploma Supplement wird auf Antrag auch in Deutsch ausgestellt.

§ 4

Art des Studiengangs

Der Studiengang ist ein berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang in Teilzeit.

§ 5

Regelstudienzeit, Studienprofil und Struktur des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich Master-Arbeit und Kolloquium fünf Semester.

(2) Im 3. Semester legen die Studierenden ihr Studienprofil „Versorgungsforschung" oder „Gesundheits- und Pflegemanagement" für ihr Studium verbindlich fest.

(3) Der Studiengang umfasst 10 Pflichtmodule und 2 Wahlpflichtmodule sowie die Master-Arbeit mit Kolloquium im Umfang von insgesamt 90 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS).

(4) Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsumfang von 25 Stunden (workload).

(5) In Anlage 1 sind die Pflicht- und Wahlpflichtmodule, dazugehörige Veranstaltungen, Form, Art und Umfang der Prüfungen, die empfohlene Zuordnung zu den jeweiligen Semestern sowie die Anzahl der Leistungspunkte aufgeführt. Die Art der Prüfung wird in geeigneter Weise rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

(6) Der Fachbereichsrat beschließt die Listen der gültigen Veranstaltungen in den Wahlpflichtbereichen

der Module 4, 5, 6 und 10. Zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen in Wissenschaft und Praxis können diese Listen vom Fachbereichsrat aktualisiert werden. Sie werden in geeigneter Weise rechtzeitig vor Beginn des Semesters bekanntgegeben.

§ 6

Zulassung zur Master-Arbeit

Zur Master-Arbeit wird zugelassen, wer Module im Umfang von 62 Leistungspunkten gemäß Anlage 1 bestanden hat.

§ 7

Master-Arbeit und Kolloquium

(1) Die Note für die Master-Arbeit mit Kolloquium setzt sich aus einer Note für die Master-Arbeit mit zweifachem Gewicht und einer Note für das Kolloquium mit einfachem Gewicht zusammen.

(2) Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen. Auf Antrag bei der Prüfungskommission kann im begründeten Einzelfall die Gesamtdauer bis auf sechs Monate verlängert werden.

(3) Es sind drei gedruckte Exemplare und eine elektronische Form der Master-Arbeit abzugeben. Zusätzlich zur Master-Arbeit ist eine einseitige Zusammenfassung in gedruckter und elektronischer Form abzugeben.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch das Präsidium am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft und gilt erstmals für die immatrikulierten Studierenden im Wintersemester 2013/2014.

Anlage 1 der Prüfungsordnung Seite 28 bis 29.

Anlage 1 Modulübersicht

Anlage 1

Semester	Modul Nr.	Modulbezeichnung Veranstaltungen	P/WP/W	LP	Prüfungs- form	Prüfungs- art[1]
1	1	**Forschungsmethoden I**	**P**	**8**	**PL**	**K90**
		Einführung in Biostatistik	P			
		Grundlagen der Epidemiologie	P			
		Sozial- und verhaltenswissenschaftliche Methoden	P			
1	2	**Gesundheitspolitik, -recht und Ökonomie**	**P**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
		Einführung in das System der sozialen Sicherung Deutschlands und der europäischen Region	P			
		Grundlagen der Gesundheitsökonomie	P			
1	3	**Public Health Theorien**	**P**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
		Einführung in Public Health	P			
		Identifizierung von Gesundheitsproblemen in der Bevölkerung	P			
		Bioethik, Ethik in der Medizin	P			
		Medizinische Grundlagen für Nicht-MedizinerInnen	P			
2	4	**Qualitätssicherung und Management im Gesundheitswesen**	**P**	**8**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
		Evidenzbasierung in der Medizin und Therapie	P			
		Einführung in das Projektmanagement	P			
		Wahlpflichtbereich (Wahl einer Veranstaltung aus dem folgenden Angebot)				
		Evaluation gesundheitsbezogener Leistungen	W			
		Qualitätssicherung und -management	W			
		Kooperationen im Gesundheitswesen	W			
2	5	**Individuum, Gesellschaft und Gesundheit**	**P**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
		Modelle der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation	P			
		Wahlpflichtbereich (Wahl einer Veranstaltung aus dem folgenden Angebot)				
		Gesundheitssoziologie/Gesundheitspsychologie	W			
		Modelle und Strategien moderner Gesundheitskommunikation	W			
2	6	**Forschungsmethoden II**	**P**	**5**	**PL**	**K90**
		PC-gestützte Auswertungsverfahren	P			
		Wahlpflichtbereich (Wahl einer Veranstaltung aus dem folgenden Angebot)				
		Epidemiologische Anwendungsfelder, Deskriptive Epidemiologie – Gesundheitsberichterstattung	W			
		Qualitative Forschungsmethoden	W			
3	7	**Gesundheitsförderung und Prävention**	**P**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
		Gesundheitsförderung und Prävention in betrieblichen Settings	P			
		Ansätze und Methoden der zielgruppenspezifischen Prävention und Gesundheitsförderung	P			

[1] Die Prüfungsart wird bei einem optionalen Angebot in geeigneter Weise rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben (§ 5 Abs.5 MPO)

3	8	**Studienprofil I**	**WP**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
Wahl eines Studienprofils 8.1 oder 8.2	8.1	**Versorgungsforschung I (Methoden der Versorgungsforschung) mit Grundlagen des Gesundheits- und Pflegemanagement im Gesundheitssektor**				
		Spezielle Methoden der Versorgungsforschung	P[2]			
		Management in Institutionen des Gesundheitssektors	P			
	8.2	**Gesundheits- und Pflegemanagement I (Management in Institutionen des Gesundheitssektors) mit Grundlagen in Methoden der Versorgungsforschung**				
		Management in Institutionen des Gesundheitssektors	P[2]			
		Spezielle Methoden der Versorgungsforschung	P			
3	9	**Projektplenum I**	**P**	**8**	**PL**	**SA10-15**
4	10	**Studienprofil II**	**WP**	**5**	**PL**	**H15-20 o. R20 o. K90**
Weiterführung des unter 8.1 oder 8.2 gewählten Studienprofils	10.1	**Versorgungsforschung II (Health Technology Assessment) mit Grundlagen in Gesundheits- und Pflegemanagement**				
		HTA- Berichte	P[2]			
		Aktuelle Forschungsergebnisse	P			
		Wahlpflichtbereich (Wahl einer Veranstaltung aus dem nachfolgenden Angebot)				
		Beratungs- und Veränderungsmanagement	W			
		Pflegeökonomie	W			
	10.2	**Gesundheits- und Pflegemanagement II (Pflegeökonomie, Beratungs- und Veränderungsmanagement) mit Grundlagen der Versorgungsforschung**				
		Pflegeökonomie	P[2]			
		Beratungs- und Veränderungsmanagement	P			
		Wahlpflichtbereich (Wahl einer Veranstaltung aus dem nachfolgenden Angebot)				
		HTA- Berichte	W			
		Aktuelle Forschungsergebnisse	W			
4	11	**Projektplenum II**	**P**	**8**	**PL**	**PB35**
4	12	**Therapie- und Pflegeforschung**	**P**	**5**	**PL**	**H15-20 oder R20**
		Evidenz basierte Therapie/Praxis (EBT/EBP)	P			
		Usability- und Nutzerstudien	P			
5	13	**Master-Arbeit mit Kolloquium**	**P**	**18**		**SA60-80**
		Leistungspunkte gesamt nach ECTS		**90**		

Legende

H Hausarbeit (Zahl = Anzahl der Seiten)
K Klausur (Zahl = Bearbeitungszeit in Min.)
P Pflichtmodul
PB Projektbericht (Zahl = Anzahl der Seiten) mit mündl. Erläuterung
PL Prüfungsleistung
R Referat (Zahl = Vortragszeit in Min.)
SA Studienarbeit (Zahl = Anzahl der Seiten) mit mündl. Erläuterung
W Wahlveranstaltung
WP Wahlpflichtmodul

8.3 Gebührenordnung

Nach § 41 Abs. 1 i.V.m. § 13 Abs. 9 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) i. d. F. vom 12.12.2012 (Nds. GVBl. S. 591) hat das Präsidium der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth am 19.06.2013 folgende Gebührenordnung erlassen.

§ 1

Gebührenerhebung

(1) Für die Teilnahme am weiterbildenden Master Studiengang „Public Health" werden von der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth Studiengebühren erhoben.

(2) Die Studiengebühr beträgt insgesamt 4500,00 Euro und ist zahlbar in 5 Teilbeträgen zu je 900,00 EURO für das erste bis fünfte Semester. Die Gebühr wird durch einen Gebührenbescheid der Hochschule festgesetzt.

(3) Die Erhebung von Gebühren, Beiträgen und Entgelten aufgrund anderer Ordnungen und Vorschriften, hier insbesondere der Verwaltungskosten, AStA und Studentenwerksbeiträge sowie die Kosten für das Semesterticket, bleiben unberührt.

(4) Für etwaige Zusatzkosten im weiterbildenden Master Studiengang Public Health, die den Teilnehmerinnen/Teilnehmern für Arbeitsmittel, Exkursionen etc. entstehen, kommt die Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth nicht auf.

§ 2

Fälligkeit

(1) Der jeweilige Teilbetrag der Studiengebühr nach § 1 Abs. 3 wird erstmals bei der Einschreibung fällig und dann jeweils für das erste bis fünfte Semester mit Ablauf der durch die Hochschule festgelegten Rückmeldefrist. Die Gebühren sind auf ein von der Jade Hochschule angegebenes Konto zu überweisen.

(2) Die Studiengebühren können auf der Grundlage des § 14 Absatz 2 Niedersächsisches Hochschulgesetzt in der Fassung vom 12.12.2012 auf Antrag an das Präsidium der Jade Hochschule ganz oder teilweise erlassen werden, wenn die Entrichtung zu einer unbilligen Härte führen würde.

(3) Bei Exmatrikulation erfolgt die Erstattung der Studiengebühr nach § 19 Abs. 6 Satz 4 NHG i.V.m. § 5 Absatz 4 Immatrikulationsordnung der Jade Hochschule.

§ 3

In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft.

9. Bibliotheken

An der Jade Hochschule sowie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg stehen Ihnen umfangreiche Fachliteratur zur Verfügung.

9.1 Bibliothek der Jade Hochschule, Studienort Oldenburg

Ofener Straße 19
26121 Oldenburg
Tel. +49 441 7708-3141
E-Mail ausleihe-ol@jade-hs.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do.: 09:00-19:30 Uhr
Fr.: 09:00-17:30 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:
Mo.-Fr.: 09:00-14:00 Uhr

9.2 Zentralbibliothek der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Bibliothek der Universität ist rund 1,5 Kilometer von der Jade Hochschule entfernt und mit den Buslinien 306 und 310 innerhalb von fünf Minuten erreichbar.

Uhlhornsweg 49-55
26129 Oldenburg
Tel. +49 441 798-4444
E-Mail bis-info@uni-oldenburg.de
bis.uni-oldenburg.de/startseite/

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00-24:00 Uhr
Sa.-So.: 10:00-19:00 Uhr

Vorlesungsfreie Zeit:
Mo.-Fr.: 09:00-20:00 Uhr

9.3 Landesbibliothek Oldenburg

Die Landesbibliothek ist von der Jade Hochschule rund 1,6 Kilometer entfernt und mit dem Bus (Umstieg am Lappan) innerhalb von 10 Minuten zu erreichen.

Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg
Tel. +49 441 505018-20
E-Mail lbo@lb-oldenburg.de
lb-oldenburg.de/

10. Studienort Oldenburg

Hier finden Sie einige Informationen rund um den Veranstaltungsort in Oldenburg. Mit einer Anfahrtsbeschreibung und einem Lageplan sowie einer Beschreibung der Räumlichkeiten erhalten Sie einen ersten Überblick über den Campus am Studienort Oldenburg.

10.1 Anreise

… mit der Bahn/dem Bus

In Oldenburg angekommen fahren Sie vom Hbf/ZOB mit der Buslinie 310 Richtung „Wehnen/Famila Center" oder mit der Buslinie 306 Richtung „Universität" zum TGM-Veranstaltungegebäude „V" der Jade Hochschule. Steigen Sie bitte an der Haltestelle „Westerstraße" aus, gehen ca. 20 m zurück und biegen links in die Zeughausstraße. Das TGM-Veranstaltungsgebäude folgt nach 100 m rechts.

Oder Sie nehmen die Buslinie 308 Richtung „BBS Wechloy/Johann-Justus-Weg" und steigen an der Haltestelle „Marienstraße" aus. Von dort aus führt ein kleiner Fußweg quer über den Campus.

… mit dem Auto

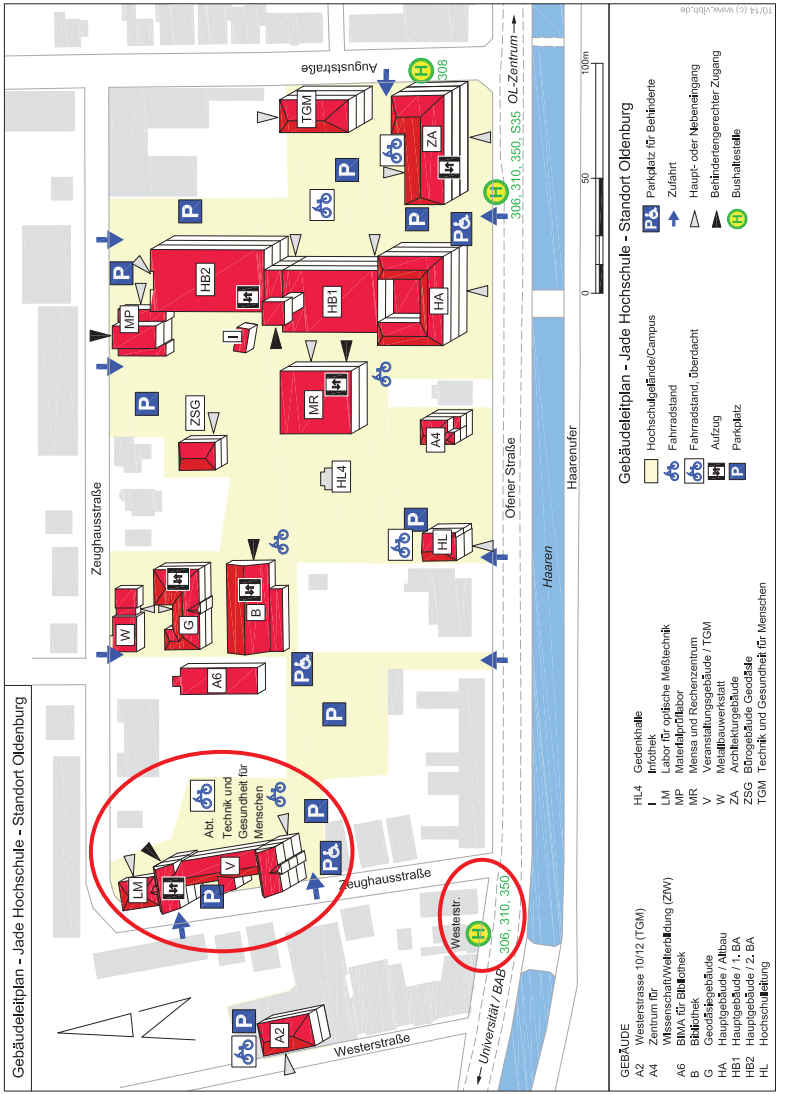
Adresse:
Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen"
Zeughausstße 73a
26121 Oldenburg

Autobahn A28 bis Abfahrt Haarentor, weiter Richtung Innenstadt. Die Zeughausstraße befindet sich nach ca. 500 m (nach einer Fußgängerampel) auf der linken Seite. Das TGM-Veranstaltungsgebäude folgt nach 100 m rechts.

Tipp: Geben Sie im Navigationssystem „Zeughausstraße 70 anstatt 73" an, um eine fehlerhafte Navigation auszuschließen. Dieses Gebäude liegt direkt gegenüber dem TGM-Veranstaltungsgebäude.

In der Ofener Straße befindet sich die Einfahrt zum Parkplatz für die anreisenden Studierenden. Dieser kann für Auswärtige freigeschaltet werden.

10.2 Übersichtsplan Jade Hochschule, Studienort Oldenburg



10.3 Räumlichkeiten Public Health

Dem Studiengang „Public Health“ stehen gut ausgestattete Räume des vollständig renovierten TGM-Veranstaltungsgebäudes auf dem Campus zur Verfügung.

Auf einer Gesamtfläche von rund 1.000 Quadratmeter können sieben Vorlesungs- und Seminarräume, zahlreiche Laborräume und 72 Rechnerarbeitsplätze genutzt werden. Hier befinden sich auch die Büroräume von Prof. Dr. Frauke Koppelin und Studiengangskoordinatorin Christiane Heidenfelder.

In der Abteilung TGM sind den Studierenden ein eigener, großer Gruppenarbeitsraum (mit mobilen Schallschutzwänden) und eine Küche zur gemeinsamen und verantwortlichen Nutzung überlassen.

Hinzu kommt der Außenbereich (Wiese mit Tischen und Bänken), der in der wärmeren Jahreszeit als zusätzlicher Arbeitsplatz im Freien und zum sozialen Austausch genutzt wird. Die räumliche Ausstattung im Gebäude der Abteilung TGM ermöglicht und begünstigt die Zusammenarbeit in Lerngruppen.

In dem Hochschulgebäude in der Westerstraße 10-12 befinden sich weitere Büroräume von wissenschaftlichen Public Health-Mitarbeiter_innen.

Hier die wichtigsten Räume in der Zeughausstraße:

Raum-Nr.	Nutzung
V 3	Studiendekanat TGM
V 7	Christiane Heidenfelder
V 10	Prof. Dr. Frauke Koppelin
V 11 + V 13	Poolräume
V 12 + V 112	Seminarräume
V 111 + V 113	Vorlesungsräume
V 211	Studentische Küche
V 212	Studentischer Arbeitsraum
V U12.3	KuBar (Veranstaltungsraum)

10.4 Verpflegung während der Präsenzzeiten

Unter der Woche steht Ihnen die Mensa zur Verfügung. Die Küche der Studierenden ist für diejenigen, die gerne Mitgebrachtes verzehren möchten, eine gute Alternative.

An den Wochenenden bietet auch die Innenstadt ein vielfältiges Angebot, welches in rund 10 Minuten zu Fuß gut zu erreichen ist.

11. Leben in Oldenburg

Mit rund 166.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, Tendenz steigend, ist Oldenburg eine überschaubare Großstadt im Nordwesten.

Eine vielfältige Kino- und Theaterlandschaft und einzigartige Kulturveranstaltungen sorgen für den Wohlfühlcharakter der Stadt. Natürlich können Sie in Oldenburg auch shoppen, die Gastronomie in der Innenstadt und das Nachtleben genießen. Oder soll es vielleicht der berühmte Rhabarberkuchen in Dangast und ein Kurztrip an die Nordsee sein?

FREIZEIT UND WOHNEN

11.1 Unterkünfte

Für die Unterbringung während der Präsenzzeiten sind die Studierenden selbst verantwortlich. Hier eine Auswahl von Übernachtungsmöglichkeiten, die wir für Sie zusammengestellt haben:

Altera Hotel
Herbartgang 23, 26122 Oldenburg,
Tel. +49 441 21 9080, EZ ab 98 Euro,
Innenstadt, 10 Minuten zu Fuß.
altera-hotels.de

Antares Hotel
Staugraben 8, 26122 Oldenburg,
Tel. +49 441 9225-0, EZ ab 65 Euro,
8 Minuten mit dem Bus.
antares-hotel.info/oldenburg

B&B Hotel Oldenburg
Alexanderstraße 1-5, 26121 Oldenburg,
Tel. +49 441 925110, EZ ab 56 Euro,
15 Minuten mit dem Bus.
hotelbb.de/de/oldenburg

B&B Am Schlossgarten
Am Schloßgarten 23, 26122 Oldenburg,
Tel. +49 441 - 502975, EZ ab 40 Euro,
15 Minuten mit dem Bus.
zimmer-am-schlossgarten.de

Café am Damm
Damm 36, 26135 Oldenburg, Tel. +49 441 17330
Bed and Breakfast, Preise auf Anfrage,
15 Minuten mit dem Bus.

DJH Jugendherberge Oldenburg
Alexanderstraße 65, 26121 Oldenburg,
Tel. +49 441 87135, ab 23,50 Euro inkl. Frühstück,
15 Minuten mit dem Bus.
oldenburgoldb.jugendherberge.de

Haus Blauregen
Klosterstraße 13, 26123 Oldenburg,
Tel. +49 441 2052885, private Zimmervermietung,
Zimmer mit Bad, Gemeinschaftküche, EZ ab 37 Euro,
20 Minuten mit dem Bus.
haus-blauregen.de

Hermeshotel
Ankerstraße19, 26122 Oldenburg,
Tel. +49 441 77939100, EZ ab 81,50 Euro pro Nacht,
direkt am Bahnhof, 10 Minuten mit dem Bus,
Sonderkonditionen für Gäste der HS, bei Reservierung erfragen.
hermes-hotel-oldenburg.de

Hotel Sprenz
Heiligengeiststraße 15, 26121 Oldenburg,
Tel. +49 441 8008880, EZ ab 65 Euro,
8 Minuten mit dem Bus.
hotel-sprenz.de

Pension Oldenburger Hundehütte
Willersstraße 14, 26123 Oldenburg,
Tel. +49 441 82560, EZ ab 35 Euro,
16 Minuten mit dem Bus.
pension-oldenburger-hundehuette.de

Stadthotel
Hauptstraße 38, 26122 Oldenburg,
Tel. +49 441 5009-0, EZ ab 55 Euro,
16 Minuten mit dem Bus,
Sonderkonditionen für Gäste der HS, bei Reservierung erfragen.
stadthotel-oldenburg.de

11.2 Auswahl an Freizeitangeboten in Oldenburg

Oldenburgisches Staatstheater
staatstheater.de

Theater Laboratorium
theater-laboratorium.org

Musik und Literaturhaus Wilhelm 13
wilhelm13.de

Cinemaxx Oldenburg
cinemaxx.de

Programmkino Casablanca
casablanca-kino.de

Programmkino cineK
cine-k.de

Theater Unikum
theater-unikum.de

Polyester
polyester-klub.de

umbaubar
umbaubar.net

Fahrradverleih
fahrradstation-oldenburg.de
Fahrräder können am Südeingang des Bahnhofs ausgeliehen werden.

12. Adressen und Ansprechpartner_innen

Hier finden Sie alle wichtigen Kontakte und Servicestellen an der Jade Hochschule.

12.1 Kontakte Public Health

Studiengangsleitung Public Health
Prof. Dr. Frauke Koppelin
Tel. +49 441 7708-3742
E-Mail frauke.koppelin@jade-hs.de
Raum V 10

Koordinatorin Public Health
Christiane Heidenfelder, M.A.
Tel. +49 441 7708-3715
E-Mail christiane.heidenfelder@jade-hs.de
Raum V 7

jade-hs.de/public-health

Dekan des Fachbereichs BGG
Prof. Dr. Hans-Hermann Prüser
Tel. +49 441 7708-3308
E-Mail hans-hermann.prueser@jade-hs.de
Raum HE 34

Studiendekanin TGM
Prof. Dr. Melina Frenken
Tel. +49 441 7708-3388
E-Mail melina.frenken@jade-hs.de
Raum A2 011 (Westerstraße)

Dekanatsassistenz TGM
Carola Carstensen
Tel. +49 441 7708-3434
E-Mail studiendekanat-fb-bgg-tgm@jade-hs.de
Raum V 3

Sabine Zeller
Tel. +49 441 7708-3733
E-Mail studiendekanat-fb-bgg-tgm@jade-hs.de
Raum V 3

Immatrikulationsamt
Leiterin: Michaela Barbara Seidel
Tel. +49 441 7708-3118
E-Mail michaela.seidel@jade-hs.de
Raum HE 05

Julia Schmidt
Tel. +49 441 7708-3204
E-Mail julia.schmidt@jade-hs.de
Raum HE 05

International Office
Anneke Freudenthal
Tel. +49 441 7708-3138
E-Mail anneke.freudenthal@jade-hs.de
Raum I 4a

Studienberatung
Eike Betten
Tel. +49 441 7708-3394
E-Mail eike.betten@jade-hs.de
Raum H I5

Susanne Busche
Tel. +49 441 7708-3374
E-Mail susanne.busche@jade-hs.de
Raum H I5

Gleichstellungsbeauftragte
Dörte Schneider
Tel. +49 441 7708-3340
E-Mail doerte.schneider@jade-hs.de
Raum HL 04

Beauftrage für behinderte und chronisch kranke Studierende
Anja Schütte
Tel. +49 441 7708-3410
E-Mail anja.schuette@jade-hs.de
Raum B 1 (Bibliothek)

Beauftragte für behinderte und chronisch kranke Studierende an der Uni Oldenburg
Wiebke Hendeß
Tel. +49 441 798-2797
E-Mail behindertenberatung@sw-ol.de
Raum A12-0-009, Uhlhornsweg 49-55

ASTA der Jade Hochschule, Studienort Oldenburg
Tel. +49 441 71472
E-Mail asta-ol@jade-hs.de
Raum HE 32

Beratung Studienfinanzierung
Tel. +49 441 798-2664
E-Mail studienfinanzierung@sw-ol.de
Raum A12-011 im StudierendenServiceCenter auf dem Uni-Campus Haarentor

Hochschulrechenzentrum (HRZ)
Zuständig für die Poolräume im TGM
Wilfrid Ramke
Tel. +49 441 7708-3221
E-Mail ramke@jade-hs.de
Raum HE 23

Henning Früchtenicht
Tel. +49 441 7708-3189
E-Mail fruechtenicht@jade-hs.de
Raum MR 113

Hausmeisterin
Insa Storch
Tel. +49 441 7708-3201
E-Mail hausmeister-ol@jade-hs.de
Raum HE 1

Homepage Public Health
jade-hs.de/public-health

12.2 Hauptverwaltung

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven
jade-hs.de

12.3 Postanschrift Studienort Oldenburg

Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg
Tel. +49 441 7708-0

12.4 Besucheranschrift TGM Studienort Oldenburg

Abteilung „Technik und Gesundheit für Menschen"
Zeughausstraße 73a
26121 Oldenburg
tgm.jade-hs.de

Bitte beachten Sie die Anfahrtsbeschreibung und den Lageplan auf Seite 33.

JADE HOCHSCHULE
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

IMPRESSUM

Herausgeber:
Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Redaktion:
Sonja Dilz, Christiane Heidenfelder,
Prof. Dr. Frauke Koppelin

Fotos:
Piet Meyer, Jade Hochschule

Adresse:
Jade Hochschule
Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven

JADE-HS.DE

Fakten:
Gründungsjahr: 2009
Gesamtanzahl der Studierenden: 7.600
Wilhelmshaven: 4.800
Oldenburg: 2.100
Elsfleth: 700
Studiengänge: 37 Bachelor-
und 11 Masterstudiengänge
Zahl der Beschäftigten: etwa 500
davon über 200 Professor_innen
90 Kontakte zu Partnerhochschulen im Ausland

Facts:
Year founded: 2009
Students: 7,600
Wilhelmshaven: 4,800
Oldenburg: 2,100
Elsfleth: 700
Courses: 48
Staff: approx. 500
more than 200 professors
90 international partner universities

Unsere Fachgebiete:
Architektur
Bauwesen
Geoinformation
Technik und Gesundheit für Menschen
Medizintechnik
Informatik/Wirtschaftsinformatik
Maritimes/Seefahrt
Medienwirtschaft und Journalismus
Ingenieurwissenschaften/Technik
Wirtschaft/Tourismuswirtschaft
Wirtschaftsingenieurwesen
E-Learning
Master School
Internationale Angebote

Our study fields:
Architecture
Construction engineering
Geoinformation
Technology and health
Medical technology
Informatics/business computing
Maritime studies/shipping
Media management and journalism
Engineering/technics
Business studies/tourism management
Engineering and management
E-learning
Master school
International studies

JADE UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
Wilhelmshaven Oldenburg Elsfleth

Wilhelmshaven
Friedrich-Paffrath-Straße 101
26389 Wilhelmshaven
Tel +49 4421 985-0
Fax +49 4421 985-2304

Oldenburg
Ofener Straße 16/19
26121 Oldenburg
Tel +49 441 7708-0
Fax +49 441 7708-3100

Elsfleth
Weserstraße 52
26931 Elsfleth
Tel +49 4404 9288-0
Fax +49 4404 9288-4141

info@jade-hs.de
jade-hs.de

Herausgeber: Jade Hochschule, der Präsident
Redaktion: Presse und Kommnikation, Jade Hochschule, Stand 10/2017